

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Vermessung

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0433/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	10.10.2013	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Benennung der Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 5434 - Landschaftsverband

Beschlussvorschlag:

Die im B-Plan Nr. 5434 ausgewiesene Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Carl-Schurz-Weg“.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Planstraße dient der Erschließung des im Bebauungsplan 5434 ausgewiesenen Wohngebietes. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11. Juli 2013 war die von der Verwaltung vorgeschlagene Bezeichnung „An der Oberförsterei“ abgelehnt und die Vorlage vertagt worden.

Als Alternativvorschlag hatte die Verwaltung in der Vorlage für die Sitzung am 11. Juli 2013 den Namen „Carl-Schurz-Weg“ genannt. Der Name von Carl Schurz (1829-1906) entstammt den bei der Verwaltung gesammelten Namensvorschlägen und verbindet einen politischen Bezug zu Bensberg mit historischem Engagement für demokratische Werte. Geboren 1829 in Liblar, engagierte sich Schurz als Bonner Student in der Revolution von 1848/49 gemeinsam mit dem Bonner Professor Gottfried Kinkel für Demokratie und Pressefreiheit und gehörte zu den führenden Mitgliedern des Bonner Demokratischen Vereins.¹ In Bensberg rief er 1848 gemeinsam mit Kinkel und dem Bensberger Friedensrichter Peter Joseph Fischbach, nach dem die Fischbachstraße in Bensberg benannt ist, den Bensberger Demokratischen Verein ins Leben.² Am 12. November 1848 setzte er sich – wieder gemeinsam mit Kinkel – in einer Bensberger Demokratenversammlung gegen die Entmachtung der preußischen Nationalversammlung durch den preußischen König ein. Über die Bensberger Versammlung berichtete die von Kinkel herausgegebene Bonner Zeitung.³ Nach dem Scheitern der Revolution 1849 konnte Schurz aus der von preußischen Truppen besetzten Festung Rastatt entkommen und 1850 auch seinen verhafteten Freund Gottfried Kinkel aus der Festung Spandau befreien. Er wanderte 1852 in die USA aus, wurde 1869 Senator des Staates Missouri und war von 1877 bis 1881 Innenminister der USA. Der Name Schurz symbolisiert nicht nur die Geschichte der demokratischen Bewegung im Rheinland, sondern steht auch für die Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen.⁴ Nach Carl Schurz sind in Bonn, Brühl, Erftstadt, Düsseldorf, Köln, Neuss, Siegburg, Wuppertal und in vielen weiteren Städten Deutschlands Straßen und Wege benannt. Seitens des Stadtarchivs bestehen keine Bedenken gegen eine Straßenbenennung nach Carl Schurz.

Anlagen:

- 1) Ausschnitt B-Pl. Nr. 5434 – Landschaftsverband –
- 2) Planausschnitt aktuelle Katasterkarte, M. 1: 1000

1 Christian Reinicke: Carl Schurz (1829-1906), in: Ottfried Dascher / Everhard Kleinertz (Hrsg.): Petitionen und Barrikaden. Rheinische Revolutionen 1848/49, Münster 1998, 290-292.

2 Kurt Kluxen: Geschichte von Bensberg, Paderborn 1976, 336-337.

3 Vgl. Albert Eßer / Christoph Pallaske / Lothar Speer (Hrsg.): „Die Bergleute und Zinkhüttenarbeiter sterben früh ab.“ Quellen zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte 1815-1914, Bergisch Gladbach 2012, 37-39.

4 Rainer Michel: Carl Schurz und das Bergische Land, in: Rheinisch-Bergischer Kalender 50, 1980, 192-196.